

**Die Wiener Lebensmittelmärkte.**

(Eigenbericht der „Oesterreichischen Volkszeitung“.)

Trotz Wochenbeginnes und des erfahrungsgemäß verminderten Bedarfes bei Monatschluß war der Verkehr auf den gestrigen Lebensmittelmärkten ungemein lebhaft. Im Vordergrund stand wieder die Großmarkthalle, die jedoch ein Großteil der Käufer enttäuscht verließ, da sowohl sämtliche Rindfleischsorten wie auch die anderen Fleischgattungen nur in ganz unzureichender Menge vorrätig waren. Das den Mindestbemittelten zugewiesene frische Schafffleisch fand wenig Anklang. Stark begehrt wurde Geflügel, doch entsprach auch hier das Angebot der Nachfrage nicht im entferntesten. Ebenso mangelten Fische. Wie verlautet, dürften heute bei den Ständen der Nordseefischerei Seefische erhältlich sein. In dieser Woche wird die Rindfleischversorgung entsprechend der günstigeren Beschickung des Rindermarktes etwas leichter sein.

Auf den Zentralobstmarkt (Naschmarkt) kamen bloß 18.000 Kilogramm steirische Äpfel, die bald vergriffen waren. — Alle anderen Märkte waren ohne Ware. — Der Gemüsemarkt wurde überhaupt nicht beschickt, als Lädenbühler mußte Dörrgemüse herhalten. In den nächsten Tagen dürfte die Ausgabe von Sauerkraut, das bereits bei einzelnen Konsumentenorganisationen erhältlich ist, beginnen.

Auf einigen Märkten waren gestern frische polnische Eier (2 Stück zu 90 und 91 H.) zu haben.